

getretenen Hebung des Umsatzes beigetragen. Wir können guten Mutes in die Zukunft blicken. Er dankte allen Mithelfern für geleistete Arbeit. Eingehend auf die zu stellende Vertrauensfrage, betonte der Obermeister, daß er es als seine Aufgabe betrachte, den Geist der Gemeinschaft immer mehr zu festigen, nie werde er sein Amt anders auffassen als: „Arbeit in Treue zu Führer und Volk.“

Sodann erläuterte der Kreishandwerksmeister Wesentliches über die unterschiedliche Stellung eines Obermeisters und Handwerksführers zu früher und jetzt. Er betonte, daß es im Interesse der Gemeinschaft auch nötig sei, Opfer zu bringen, nicht nur materieller, sondern auch ideeller Art, und betonte bei Beantwortung der Vertrauensfrage, keinem Augenblicksgefühl, zu folgen sondern der vernünftigen Überlegung. Die folgende Abstimmung brachte alle Stimmen mit Ja. Der Obermeister sprach seine Freude darüber aus, daß alle Kollegen seine Arbeit anerkennen, und versprach, sich ferner nach Kräften für Volk und Beruf einzusetzen.

Nun sprach der Kreishandwerksmeister noch über verschiedene Fragen, insbesondere über die Deutsche Arbeitsfront und deren Aufgaben, und ermahnt noch abseits Stehende, sofort einzutreten. Heute wird wahr gemacht, was die Vergangenheit versprochen hat. Der Obermeister konnte noch einiges vom Reichsinnungsverband geliefertes Reklamematerial verteilen lassen. Er schloß, nachdem noch einige Anfragen erledigt waren, die Versammlung mit einem Sieg Heil auf unseres Volkes großen Führer. (VII/1712) Kappe, Schriftwart.

**Villingen.** (Uhrmacherinnung für die Bezirke Villingen und Donaueschingen.) Unsere letzte Innungspflichtversammlung im alten Jahr fand am Sonntag, dem 24. November 1935, in Villingen, im Gasthof „Zum Felsen“, statt. Der Obermeister, Kollege Bernh. Scherer (Triberg), eröffnete kurz nach 2 Uhr die Versammlung und begrüßte den anwesenden Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Herrn Bühler.

Zunächst verlas Schriftführer Kollege Blumenstock die Protokolle der bisherigen Versammlungen. Dann berichtete der Obermeister über die Eingabe wegen der Abgabe von Uhren an die Arbeiter von Uhrenfabriken. Als Ergebnis der hieran sich anschließenden Diskussion wurde eine Kommission, bestehend aus den Kollegen Blumenstock, Kieninger und Stadler (Villingen), mit der Ausarbeitung einer neuen Eingabe in dieser Angelegenheit beauftragt. Sodann berichtete der Obermeister über einen Schriftwechsel mit der Bezirkssparkasse Donaueschingen und über verschiedene Beschwerden. Zu sämtlichen Punkten, über die der Obermeister berichtete, wurde von verschiedenen Versammlungsteilnehmern das Wort zur Aussprache ergriffen. Nun gab der Obermeister verschiedene Eingänge bekannt, unter anderem betreffend Exportläger, Sonderzug zur Leipziger Messe, Weihnachtswerbung, Ladenschluß an Sonntagen, Exportumlage, Unterbringung alter Kämpfer. Der Obermeister forderte zum Schluß dieses Punktes auf, sich über die Stimmung in den Handwerkerkreisen zu äußern. Von der Aussprache wurde ebenfalls wieder lebhaft Gebrauch gemacht. Ferner wurden die Handwerkerkarten ausgegeben und die Gemeinschaftswerbung ausführlich besprochen.

Zum Schluß berichtete der Obermeister unter anderem über die Adolf-Hitler-Spende und die Abwehrware. Zur Adolf-Hitler-Spende führten die meisten der anwesenden Kollegen ihre Spende gleich an den Kassierer ab. Die Zahl der von den Innungsmitgliedern gehaltenen Gehilfen und Lehrlinge wurde wie folgt festgestellt: Gehilfen zwei, Lehrlinge zwei. Nach ausgedehnter Aussprache wurde die sehr interessant und angeregt verlaufene Sitzung um 17<sup>3/4</sup> Uhr vom Obermeister geschlossen. (VII/1705)

## Firmennachrichten

**Dessau.** Alexander Wollram, Hofgraveur. Kaufmann Ernst Hecker der Jüngere in Magdeburg ist Inhaber. Die Firma lautet jetzt „Alexander Wollram, Inh. Ernst Hecker“. Der Übergang der im Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten der früheren Inhaberin beim Erwerbe des Geschäftes durch den Kaufmann Ernst Hecker des Jüngeren ist ausgeschlossen. (VI 2/5184)

**Enzweiler (Nahe), Krs. Birkenfeld.** Handelsgerichtliche Eintragung. Walter Köhler, Diamantschleiferei. (VI 2/5179)

**Frankfurt a. M.** Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt. Anhaltende Geschäftsbelegung bei steigenden Unkosten. Die Generalversammlung der Deutschen Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Roeßler in Frankfurt a. M., in der 35 Aktionäre 24,13 Mill. RM Stammaktien und 0,60 Mill. RM Vorzugsaktien vertreten, genehmigte den Abschluß 1934/35 (30. 9.) mit wieder 9% Dividende, davon 1% an den Anleihestock. Über die Lage im laufenden Jahre wurde mitgeteilt, daß bereits im Vorjahrsbericht die Ertragsaussichten weniger günstig beurteilt worden seien,

und in der Tat sei 1934/35 auch eine Gewinnschmälerung eingetreten, die teilweise durch verminderte Abschreibungen ausgeglichen wurde. Die unkostensteigernden Faktoren beeinflussen auch das laufende Jahr. Die schwierige Beschaffung der Edelmetalle und anderer ausländischer Rohstoffe erkläre sich aus der Devisenlage; für die Verteuerung der Fabrikate durch die erhöhten Rohstoffpreise sei kein Preisausgleich erreicht. Andererseits werde durch die gegenwärtig geringe Beteiligung an den Beschaffungsaufträgen sich für die Gesellschaft günstig auswirken, wenn die Staatsaufträge im allgemeinen nachlassen. Im ganzen erhofft die Verwaltung wieder ein befriedigendes, wenn auch nicht mehr so gutes Ergebnis. Nach 18 jähriger Tätigkeit im Aufsichtsrat legte Herr Dr. Alfred Merton sein Mandat nieder; an seiner Stelle wurde Herr Dr. Richard Merton (Frankfurt a. M.) gewählt. Neu hinzugewählt wurde ferner Herr Rudolf Stahl, Vorstandsvorsitzender der Mansfeldschen Kupferschieferbergbau AG., Eisleben. (VI 2/5145)

**Labes (Pomm.).** Hugo Bresin. Die Firma lautet jetzt: Hugo Bresin, Inhaber Friß Bresin. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes bis 31. Dezember 1935 begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäftes durch den Uhrmachermeister Friß Bresin ausgeschlossen. (VI 2/5175)

**Ober-Finkenbach (Hessen).** Handelsgerichtliche Eintragung. Georg Friedrich, Diamantschleifereibesitzer. (VI 2/5178)

**Pforzheim.** Rudolf & Gattner, Bijouteriewaren. Kaufmann Emil Fuchs in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/5181)

**Pforzheim.** F. Zerrenner, Goldwarenfabrik, Kommanditgesellschaft seit 1. Juli 1935. Persönlich haftende Gesellschafter sind Hans Berger und Georg Lerch, Fabrikanten in Pforzheim. Es sind drei Kommanditisten beteiligt. Das Geschäft ist mit der Firma auf diese Kommanditgesellschaft übergegangen. Die Prokura Emil Kraus besteht fort. Die Prokuren Georg Lerch und Hans Berger sind erloschen. (VI 2/5183)

**Pforzheim.** Eugen Kett, Bijouterie- und Edelsteinhandlung, Güterstraße 14. Neuer Inhaber ist Albert Groß, Kaufmann in Pforzheim. Die Prokuren Frau Elise Kett, geb. Hiller, und Albert Groß in Pforzheim sind erloschen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäftes durch Albert Groß in Pforzheim ausgeschlossen. (VI 2/5185)

**Pforzheim.** Die Firma Gebr. Hepp in Pforzheim hat den Auftrag erhalten, das Tafelbesteck für den in Bau befindlichen Lufriesen L. Z. 129 zu liefern. (VI 2/5186)

**Rathenow.** Handelsgerichtliche Eintragung. Otto Genrich, Fabrikation von erstklassigen Dublee- und Nickelbrillen. (VI 2/5180)

**Wiesbaden.** Carl Ernst, Juwelen, Gold- und Silberwaren. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige persönlich haftende Gesellschafter Otto Ernst ist alleiniger Firmeninhaber. (VI 2/5182)

## Personalien

**Allstedt.** Herr Kollege H. Dühringer übernahm das Geschäft des Herrn Kollegen Carstensen, das er unter seinem Namen weiterführt. Sein früheres Geschäft in Schnathorst in Westfalen ist erloschen. (VI 3/5192)

**Dresden.** Am 25. Januar begeht die Firma Faust & Beyer in der König-Johann-Straße das 35 jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/5189)

**Eisenberg (Thür.).** Das Uhrengeschäft Ernst Zeuschel wurde von Herrn Kollegen Robert Mörke übernommen. (VI 3/5193)

Eine wichtige Anschrift:

**Berlin NW 7, Bauhofstraße 7, Fernruf A6 7834**

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks  
Postscheckkonto Berlin 146 784

Schriftleitung der UHRMACHERKUNST  
Postscheckkonto Uhrmacherkunst, Amt Leipzig 103 533

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Uhrenwirtschaft  
Postscheckkonto Berlin 490 41

Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel  
Postscheckkonto Berlin 173 424